

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 15. April 1908	S. 387.
II. Mitteilung des Senats vom 21. April 1908:	
1. Aufhebung der als Planstraße festgelegten Keplerstraße zwischen Feld- und Roonstraße	" 389.
2. Freilegung der Treppenhäuser an der Plantage	" 389.
3. Übertragbarkeit von Positionen des Budgets des Technikums	" 389.
4. Nachbewilligung für die Krankenanstalt	" 389.
5. Verkauf des Restgrundstücks an der Tiefer, Ecke Stabenstraße	" 389.
6. Überschreitung des Spezialbudgets Nr. 91 für 1907. Straßenbau, Gehalte und Unterhaltung	" 389.
7. Übertragbarkeit einiger Positionen des Budgets der Polizeidirektion	" 389.
8. Gedenkfeier des fünfzigjährigen Bestehens des Norddeutschen Lloyd	" 389.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 15. April 1908.

1. Vermehrung der Hilfskräfte des Senats.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats vom 24. März 1908 dankend entgegen.

2. Deputation wegen Abänderung des § 21 der Verfassung.

Die Bürgerschaft wählt die Herren Dr. Luidde, Dr. Spitta, E. Fitger, Wm. Haas jr., Emil Plate, S. G. Schütte, Dr. A. Feldmann, Jr. Garves, A. D. Garde, Notar Tebelmann, M. Böttcher, A. Henke, Dr. Willmann und J. Depken sen.

3. Nachbewilligung auf das Budget des Amtsgerichts Bremen für 1907.

Die Bürgerschaft erklärt im Budget des Amtsgerichts Bremen für 1907 die Pos. II 1 a mit der Pos. II 1 b und die Pos. V 1 a mit der Pos. V 1 b für übertragbar und bewilligt für Vergütung des Hilfsrichters den Betrag von 916,66 M nach.

4. Nachbewilligung für das Gerichtshaus.

Die Bürgerschaft beschließt, für die Beschaffung der in der Mitteilung des Senats vom 3. April 1908 bezeichneten Inventarstücke 4200 M auf Spezialbudget Nr. 56 unter II nachzubewilligen.

5. Nachbewilligung für das Generalsteueramt.

Die Bürgerschaft beschließt, auf Spezialbudget Nr. 73 Pos. I 980 M und auf die unter sich übertragbaren Pos. 1, 2, 4, 5 und 6 unter II desselben Spezialbudgets 3800 M, zusammen 4780 M nachzubewilligen.

6. Staatsseitige Übernahme der Unterhaltung des Westerdeichs von Nr. 1—184.

Die Bürgerschaft beschließt, die Unterhaltung des Westerdeichs von Nr. 1—184 auf den Staat zu übernehmen.

7. Aufhebung der als Planstraße festgelegten Keplerstraße zwischen Feld- und Roonstraße.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß von der Aufhebung der bezeichneten Planstraße zunächst abgesehen wird.

8. Verkauf des Restgrundstücks an der Abbentorstraße, Ecke am Wall.

Die Bürgerschaft setzt die Straßenbreite der Abbentorstraße auf 8 m fest mit der Maßgabe, daß die Fluchtlinie der Abbentorstraße bis zum Altenweg festgelegt wird. Sie ermächtigt unter derselben Voraussetzung die Deputation für Regulierung der Baulinien, die dem Staate verbliebene Restgrundfläche bestmöglich, jedoch nicht unter 150 M für das Quadratmeter Grundfläche, zu verkaufen.

9. Beseitigung der Treppentufen an der Plantage.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß von einer sofortigen Beseitigung der an der Plantage liegenden Treppen abgesehen wird.

10. Übertragbarkeit von Positionen des Budgets des Technikums.

Die Bürgerschaft genehmigt die Übertragbarkeit der Pos. I (Hilfsunterricht) und II 5 mit den Pos. I 2, II 2, 3 und 4 des Spezialbudgets Nr. 86.

11. Nachbewilligung für die Krankenanstalt.

Die Bürgerschaft erklärt zur Deckung des in dem Bericht der Deputation für die Krankenanstalt vom 31. März 1908 (Verhdlg. S. 359) bezeichneten Fehlbetrages sämtliche Positionen unter I bis III des Budgets für übertragbar und bewilligt auf dieselben 45 000 M nach.

12. Robert Koch-Stiftung zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß dem Komitee für die Robert Koch-Stiftung zur Verwirklichung seiner Zwecke von Seiten Bremens 10 000 M zur Verfügung gestellt werden.

13. Verlängerung der Übereinkunft der freien Hansestädte vom 25. Oktbr. 1878, betreffend die Errichtung eines gemeinschaftlichen Oberlandesgerichts.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß von dem Kündigungsrecht Bremens auch diesmal kein Gebrauch gemacht wird.

14. Verkauf des Restgrundstücks an der Tiefer, Ecke Stavenstraße.

Die Bürgerschaft ermächtigt die Deputation für Regulierung der Baulinien, das in ihrem Bericht (Verhdlg. S. 360) bezeichnete Restgrundstück öffentlich meistbietend, nicht aber freihändig, jedoch nicht unter 25 000 M zu verkaufen; sie ersucht die Deputation, sich darum zu bemühen, daß der hinter dem zu verkaufenden Grundstück gelegene Gang beseitigt wird.

15. Herstellung von Spielplätzen und Schaffung eines Promenadenweges in Woltmershausen.

Die Bürgerschaft bewilligt für die Herstellung eines einfachen Promenadenweges 2400 M und ersucht den Senat, diesem Beschlusse beizutreten.